

Im Hühnerstall, da ist was los!



Das wird gebraucht

Bunte Papierstreifen, Tonpapier
Pfeifenputzer, Federn, Wackelaugen,
Stecknadeln, Klebestift, Schere

So wird's gemacht



1. Die Tierkörper haben eine Tropfenform. Hierzu einfach einen Papierstreifen zum Ring biegen und Anfang und Ende mit Klebstoff fixieren. Wird dieser Ring an der Klebestelle etwas flachgedrückt, ist schon die gewünschte Tropfenform zu sehen. Werden ins Innere weitere, immer kleiner werdende Tropfenformen geklebt, wirkt es wie Gefieder.

2. Der Kopf besteht aus einem zum Ring geklebten Papierstreifen. Dort finden Kamm, Kehllappen und Schnabel aus bunten Papierresten ihren Platz. Wird ein Ring mit kleinerem Durchmesser ins Innere der Kopfform geklebt, lässt sich dort zu beiden Seiten ein Wackelauge aufkleben. Gegen den großen Hunger hilft ein kleines Pfeifenputzerstück als Wurm im Schnabel.

3. Jetzt braucht das Tier noch einen Schwanz. Hierzu einen Papierstreifen mehrmals falten und die beiden Streifenenden auf den Rücken kleben. Auch ein fransig eingeschnittenes Papier oder Federn sind tolle Schwanzkonstruktionen.



4. Die Füße werden aus Papierresten zugeschnitten und am unteren Ende angeklebt.

Tipp

Weil ein Hahn gerne herumstolziert, freut er sich über lange Beine und einen bunten Feder-schwanz. Falls er durch die langen Schwanzfedern nach hinten kippt, kann er mit Klebstoff am Untergrund festgeklebt oder mit Stecknadeln auf einer Styroporplatte fixiert werden.

aus: Mal+Bastelstunde Nr. 508 Kreatives zu Ostern